

fair informiert



stadtwerke
köflach

Das Informationsmagazin Ihres *regionalen* fairsorgers

Ausgabe 18 / November 2018

Bilder: Stadtwerke Köflach GmbH



KAPPERL
auf Reisen

+ Neue Gutscheine

**KARRIERE MIT
LEHRE: BIST DU
AUF DER SUCHE
NACH EINER
LEHRSTELLE?**

Mehr dazu auf den Seiten 2 + 3

**PHOTOVOLTAIK –
SONNENSCHEN
AUS DER
STECKDOSE**

Mehr dazu auf den Seiten 4 + 5

FAIRINFORMIERT – DASKUNDENMAGAZIN
Ihres regionalen fairsorgers informiert Sie
2 x jährlich über die aktuellen Neuigkeiten
zu den Themen Strom, Strom sparen,
erneuerbare Energien etc.

VIEL SPASS BEIM LESEN!



GESCHÄTZTE KUNDINNEN UND KUNDEN!



Ing. Ernst Knes,
Geschäftsführer

Immer weniger Jugendliche ergreifen nach Beendigung der Pflichtschule einen Lehrberuf. Dabei kann eine Lehre ein absolutes Sprungbrett sein.

Die Aktion **Lehre mit Matura** ist nur ein Beispiel einer praxisnahen Ausbildung mit Zukunft. Als lokaler Dienstleister sehen wir es als selbstverständlich an, kompetente Mitarbeiter auszubilden. Lesen Sie auf Seiten 2/3 mehr über unsere Erfolgsgeschichten.

Die kalte Jahreszeit hat uns bereits erreicht und Weihnachten naht in Riesenschritten. Lesen Sie auf den Seiten 8/9, wie Sie ohne großen Aufwand Ihr Zuhause noch behaglicher machen können. Außerdem finden Sie dort Tipps, die Ihnen dabei helfen, in der dunklen Jahreszeit genug Licht abzubekommen.

So mancher würde die kalte Jahreszeit ja am liebsten wie Meister Petz im Winterschlaf verbringen. Da sich dieser Traum aber eher selten realisieren lässt, bleibt nur noch die Option, diese oft ungemütliche Zeit wohliger zu gestalten. Zum Beispiel mit einer mühelos zu installierenden Infrarotheizung, welche gerade für den geplagten Hausstauballergiker eine wahrliche Wohltat ist.

Ein schönes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage wünscht

Ihr Dir. Ing. Ernst Knes, Geschäftsführer der Stadtwerke Köflach GmbH

KARRIERE MIT LEHRE!

Wir präsentieren Ihnen Erfolgsgeschichten aus dem Stadtwerke-Alltag.



Ehrung durch den Aufsichtsrat der Stadtwerke Köflach

Junge Menschen auszubilden lohnt sich. Es ist eine Investition in unseren Nachwuchs, eine Stärkung der Wirtschaftskraft in der Lipizzanerheimat, lässt einen Betrieb den Puls der jungen Generation spüren und kann nicht zuletzt sehr viel Freude bereiten. Wir sind außerordentlich stolz auf unsere Lehrlinge und Mitarbeiter, die im Zuge der letzten Aufsichtsratsitzung ihren außerordentlichen Leistungen entsprechend gewürdigt wurden.

Thomas Liebmann, der im Sommer seine Abschlussprüfung als Werkmeister bestanden hat, ist bereits seit 2006 bei uns beschäftigt und lernte zuerst als Elektroinstallationslehrling das Unternehmen kennen. Seit geraumer Zeit unterstützt er nun schon das Team des Netzbetriebes tatkräftig. Einen ähnlichen Werdegang schlug auch **Martin Arzberger** ein, seit 2008 bei uns tätig. Auch er begann seine Laufbahn mit Lehre mit Matura als Elektroinstallationslehrling. Nun, nach zehnjähriger Unternehmenszugehörigkeit, schloss er das Kolleg für Elektrotechnik an der Höheren technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt Graz-Gösting ab.

Auch **Christoph Korte** war die Doppelbelastung nicht zu mühsam, er schloss im Juli die Berufsreifeprüfung ab. Nach „nur“ vier Jahren ist er bereits ein unverzicht-

barer Mitarbeiter unseres Unternehmens, welcher flexibel sowohl in der Haustechnik, als auch im Netzbetrieb einzusetzen ist. Bestanden ist bestanden? Von wegen! Unsere Herren geben sich mit einfachen Erfolgen nicht zufrieden! So stand am Schuljahresende bei allen zumindest ein sehr guter Erfolg, wenn nicht ein Ausgezeichnete!!!

So wie es die „Großen“ vorleben, so eifern die „Jungen Wilden“ hinterher – und das nicht minder erfolgreich:

Oliver Buchhauser – Abschluss der ersten Klasse Berufsschule für Elektrotechnik mit Auszeichnung.

David Fromm – Abschluss der zweiten Klasse Berufsschule für Elektrotechnik mit Auszeichnung.

Mathias Neshold – Abschluss der zweiten Klasse Berufsschule für Installations- & Gebäudetechnik mit Auszeichnung.

Zu den großartigen Erfolgen und zum unermüdlichen nebenberuflichen Einsatz gratulieren wir sehr herzlich!!

Wir danken an dieser Stelle all unseren motivierten Jungs für ihre tolle Leistungen und ihre wertvollen Beiträge. Und freuen uns auf die weiterhin bereichernde Zusammenarbeit!

BIST DU AUF DER SUCHE NACH EINER LEHRSTELLE?

Dann bist du hier richtig!

Die Lehrstellen der Stadtwerke Köflach GmbH stehen unter dem Motto „Leistung fordern und in der Entwicklung fördern“:

**Du für uns und wir für dich!
Werde ein Teil unseres Teams!**

Wir suchen Lehrlinge in den Bereichen

- Elektrotechniker (m/w) für Elektro- und Gebäudetechnik
- Installations- & Gebäudetechniker (m/w) (Gas-, Sanitärtechnik & Heizungstechnik)

Wir bieten dir:

- Qualitativ hochwertige Ausbildung in einem regional etablierten Unternehmen
- Lehre mit Matura und umfassende Zusatzausbildungen
- Vielseitige Perspektiven auch über die Lehrzeit hinaus
- Eine herausfordernde Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld



Das Team der Stadtwerke Köflach freut sich auf Dich und deine Bewerbung!

Das erwarten wir:

- Erfolgreicher Pflichtschulabschluss
- Technisches Verständnis
- Spaß am Lernen
- Sicheres und freundliches Auftreten
- Teamgeist und Einsatzbereitschaft

Wir freuen uns auf deine Bewerbung bis 3. Jänner 2019:

- Bewerbungsschreiben mit Foto
- Lebenslauf
- Schulzeugnisse der letzten zwei Jahre
- Schnuppertermin
- Anmeldung zum Lehrlingsaufnahmetest am 17. Jänner 2019 um 11:00 Uhr

Bewerbung und Anmeldung:
Lydia Kollmann

Sekretariat

T 03144 / 3470 -40

F 03144 / 3470 -27

lydia.kollmann@stadtwerke-koeflach.at



Unsere "Jungen Wilden" v.l.n.r. Mathias Neshold, Lukas Rieger, Sebastian Ofner, Bastian Holzer, Dominik Godl, Philipp Kager, Mathias Zagler, Oliver Buchhauser, Elias Eisner, Christopher Kollmützer und David Fromm

PHOTOVOLTAIK – SONNENSCHEN AUS DER STECKDOSE

Sonnenenergie nicht nur unmittelbar nützen, sondern auch für die spätere Nutzung speichern.

Bilder auf der Doppelseite: Stadtwerke Köflach GmbH



Das Photovoltaik-Team der Stadtwerke Köflach: Philip Kügerl & Martin Arzberger

Die Photovoltaik dient der direkten Umwandlung von einfallendem Licht in elektrische Energie. Der zugrunde liegende fotoelektrische Effekt wurde schon 1839 entdeckt, jedoch dauerte es noch über 100 Jahre, bis es zu einer Nutzung in der Energieversorgung kam. Nun, rund 180 Jahre und viele schöpferischen Einfälle später, können wir die Sonnenenergie nicht nur unmittelbar nützen, sondern auch für die spätere Nutzung speichern und somit noch mehr Nachhaltigkeit an den Tag legen.

Diesem Gedanken folgend hat sich Werner Primus Schritt für Schritt diesem Thema angenähert. Sein Einfamilienhaus im Herzen von Köflach wurde in den 50er-Jahren gebaut. Zug um Zug wurde daraus in liebevoller Kleinstarbeit ein modernes und energieeffizientes Wohnhaus. Unter anderem ließ er sämtliche Elektroleitungen erneuern.

Der Vollwärmeschutz und neue Fenster stellen sicher, dass die Wärme auch im Haus bleibt. Eine Solaranlage und nun auch eine Photovoltaikanlage weiten die

Energieeffizienz im höchsten Maße aus. Herrn Primus ist der Gedanke an die Umwelt und ein ressourcenschonender Umgang mit Energie äußerst wichtig.

Die Photovoltaikanlage ist individuell an seine Bedürfnisse angepasst. So wird der selbst erzeugte, aber nicht genutzte Strom nach vollständiger Ladung des Batteriespeichers zur Warmwassererzeugung genutzt. Erst wenn alle Pufferspeicher ausreichend befüllt sind, verkauft Herr

Primus die aus der Kraft der Sonne erzeugte Energie an die Stadtwerke (maximale Energieeffizienz!).

Auf die Frage, welche Beweggründe für ihn ausschlaggebend waren, sich einen Energiespeicher installieren zu lassen, antwortet er ohne Zögern, dass man bereits heute an die künftigen Generationen denken müsse und man nicht früh genug auf die Umwelt achten könne. So ist die Kombination von Solar und Photovoltaik für ihn die ideale Synthese, um energiesparend Wärme und Strom zu erzeugen.

Örtlich gesehen sind die Stadtwerke Köflach zwar der nächstliegende Ansprechpartner, aber die Nähe war nicht ausschlaggebend. „Wenn es um Strom geht, gehe ich zum Experten! Für mich stand außer Frage, dass die Stadtwerke Köflach als mein Netzbetreiber und Stromversorger das Projekt realisieren sollen. Die absolut kompetente Beratung durch Martin Arzberger und die an meine Wünsche angepasste Lösung bestätigten mich in meine Entscheidung. Nicht nur ein intaktes Ökosystem ist mir wichtig, sondern auch die regionale Wertschöpfung!“

Martin Arzberger und sein Team der Stadtwerke Köflach verbauten 25 Paneele mit bestmöglichem Schwachlichtver-



Werner Primus und Prok. Ing. Michael Stolz

halten, so steht auch bei trübem Wetter der Energieproduktion nichts so schnell im Wege. Die Gesamtleistung der Anlage beträgt 7,12 kWp. Der Batteriespeicher fasst 9,3 kWh, ist zuverlässig und verfügt aufgrund der Lithium-Ionen Technologie ohne Memory-Effekt über eine lange Lebenszeit.

Die Batterie ist mittels Gleichstrom direkt mit dem Wechselrichter verbunden, somit entfallen Umwandlungsverluste zwischen Gleichstrom und Wechselstrom. Dies nennt man DC-gebundenes Energiespeichersystem (direct current = Gleichstrom). Mit einem vollständig geladenen Speicher kann man rund sechs Stunden staubsaugen oder 25 Stunden fernsehen. Weiters erhöht die zweigeteilte Anlagenausrichtung (Süd-Ost und Süd-West) die gleichmäßige Produktion über den Tagesverlauf.

Dem individuellen Kundenwunsch nach einer Anzeige innerhalb des Wohnraumes kam das Team der Stadtwerke Köflach ebenfalls sehr gerne nach. So leuchtet

nun im Wohnzimmer der Familie Primus ein grünes LED-Lämpchen, wenn eine autarke Versorgung besteht. Sieht sie rot, so ist der Speicher leer bzw. wird zu wenig Energie „vom Dach“ geliefert. „Ein großes Lob hier an Herrn Arzbergers flexiblen Erfindergeist, der ohne Zögern meinen Wunsch realisiert hat“, so Werner Primus. Um dem Motto „alles aus einer Hand“ vollends Sorge zu tragen, haben die Stadtwerke-Mitarbeiter das Wohnhaus quasi im Vorbeigehen auch noch mit Rauchmeldern ausgestattet.

„Abschließend möchte ich noch erwähnen, wie vorbildlich sich auch die Lehrlinge auf der Baustelle verhalten. Stets einen freundlichen Gruß auf den Lippen, hielten sie während der Projektumsetzung das Umfeld einwandfrei und wurden voll in die Montage und Inbetriebnahme involviert. Auch hier kann man nur von einem Vorzeigebetrieb sprechen, denn die Lehrlinge von heute sind die Monteure von morgen. Nur wenn diese praxisnah ausgebildet werden, können der Service und die stetig wachsenden Kundenbe-

dürfnisse auch in Zukunft fachkundig umgesetzt werden.“

Als Stadtwerke Köflach danken wir Herrn Primus für sein Vertrauen und garantieren ihm, dass bei uns weiterhin die Kunden im Mittelpunkt stehen. Selbstverständlich sind wir uns bewusst, dass ein Unternehmen immer nur so stark ist wie seine MitarbeiterInnen, auf welche wir außerordentlich stolz sind und deren Einsatz wir sehr zu schätzen wissen.

Sind auch Sie an einer Photovoltaikanlage interessiert?

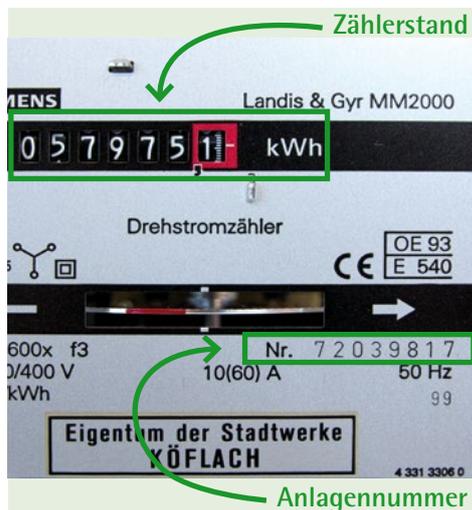
Ing. Sippl informiert Sie sehr gerne über alle Optionen und Fördermöglichkeiten!

Ing. Erik Sippl
Leitung E-Installation



Tel. 03144/3470 -73
erik.sippl@stadtwerke-koeflach.at

INFORMATIONEN ZU IHRER ZÄHLERABLESUNG



Anfang Dezember werden Monteure der Stadtwerke Köflach die jährliche Strom- und Wasserzählerablesung für die Jahresabrechnung durchführen.

Dabei werden die von uns entsandten Ableser, welche stets in Dienstkleidung auftreten und mit Ausweis ausgestattet sind, im gesamten Netzgebiet neben sämtlichen Stromzählerständen auch die Wasserzählerstände registrieren. Sollte Sie unser Ableser zu Hause nicht antreffen, können Sie Ihren Zählerstand natürlich auch selbst ablesen und uns dann Ihre

Daten übermitteln:

- Telefonisch unter 03144/3470 DW 35
- Online über www.stadtwerke-koeflach.at
- E-Mail: strom@stadtwerke-koeflach.at

Bitte vergessen Sie dabei nicht, uns Ihren Namen, die Anschrift und die Vertragsnummer mitzuteilen. Bei der Onlineübermittlung benötigen wir außerdem die Anlagennummer. Dies gewährleistet eine schnellstmögliche Abwicklung.

Vielen Dank vorab für Ihre Mitarbeit und Unterstützung!

Gutschein

Therme NOVA Köflach
-20% auf die „NOVA Winterzeit“

Mehr Infos auf der Rückseite



Bild © Therme NOVA Köflach

Gutschein

Abholmarkt: Eine Stange Extrawurst 500 g gratis*

Mehr Infos auf der Rückseite



Gutschein

Gratis Pommes für Kinder im Familienschigebiet Gaberl

Mehr Infos auf der Rückseite



Bild © Gaberl / Dieter Sajovic

NEUN TIPPS VON EXPERTEN, WIE SIE GESÜNDER UND

Ob eisig kalt und klar oder bloß kühl, aber feucht-trüb: Den Winter halbwegs gut zu überstehen ist eine Herausforderung für Körper und Seele. Wir haben nachgefragt, was Sie tun können, um gut durch die kalte Zeit zu kommen.



Kräuter- oder Ingwertees unterstützen den Körper in der kalten Jahreszeit

Schlafen ist die beste Medizin

Und zwar nicht nur dann, wenn man schon krank ist, sondern auch vorbeugend. Acht Stunden Schlaf pro Nacht sollten es auch sein, denn Schlafmangel versetzt den Körper in Stress – und der macht ihn anfällig für all die Viren und Bakterien, die uns im Alltag begegnen.

Häufig Hände waschen

Um die Begegnungen mit Viren und Bakterien nicht zu dauerhaften Beziehungen werden zu lassen, ist regelmäßiges und gründliches Händewaschen angesagt. Und zwar mit warmen Wasser und Seife.

Handrücken und Räume zwischen den Fingern nicht vergessen! Denn die Hände sind das perfekte Taxi für Bakterien und Viren. Sie springen beim Händeschütteln, beim Kontakt mit Türschnallen, Einkaufswagen oder Haltegriffen im Bus auf, und lange dauert es nicht, bis man sich einmal ins Gesicht fährt. Von dort ist es nur mehr ein kleiner Virensprung bis zu den Schleimhäuten.

Raus ins Freie

Ja, auch wenn es draußen noch so kalt ist, sollte man regelmäßig Bewegung an der frischen Luft machen. Warm anzie-

hen und mindestens 30 Minuten spazieren gehen, das regt den Kreislauf an und gewöhnt den Körper an die winterlichen Temperaturen. Die draußen herrschende Luftfeuchtigkeit ist außerdem gut für die Schleimhäute.

Licht tanken

Trübes Wetter führt zu trüber Stimmung. Durch fehlende Sonneneinstrahlung und dem daraus resultierenden Mangel an Vitamin D – es kann von der Leber selbst produziert werden, die dafür allerdings UV-Strahlung benötigt – kommt es leicht zu Stimmungstiefs. Um diesen vorzubeugen, nützen Sie jede Gelegenheit, hinaus an die Sonne zu kommen. Wenn Sie dabei auch noch Bewegung machen, hilft das – siehe oben – gleich doppelt.

Luftwäsche

Die winterliche Heizungsluft in Haus und Wohnung ist trocken und damit schädlich für die Mund- und Nasenschleimhaut – die Hauptangriffspunkte für Viren und Bakterien bei einer Attacke auf unsere Körper. Häufiges Lüften – kurz und kräftig – zum Luftaustausch ist daher ein wichtiger Gesundheitsfaktor. Auch Luftbefeuchter können gute Dienste leisten.

Gesunde Ernährung

Der Körper funktioniert dann am besten, wenn er ausreichend Vitamine und Spurenelemente erhält. Dafür braucht es aber keine Tabletten, Brausepulver oder sonstige Nahrungsergänzungsmittel, sondern einfach nur ausgewogene Kost. Reichlich Obst in allen Varianten, Vollkornprodukte, Gemüse, Nüsse und

Mit diesem Gutschein und einer gültigen Tageskarte erhalten alle Kinder 1 x Pommes Frites GRATIS!

Gutschein einlösbar im Gaberlhaus.

- Tageskarte: nur 25,- €!
- Kinder-Tageskarte bis 14,99 Jahre in Begleitung der Eltern: GRATIS!!!

Gaberl
Skiregion · Stubaipe

www.gaberl.at

Ihr regionaler
fairsorger

Gültig in der Wintersaison 2018/2019. Gutschein nicht in bar ablösbar. Nur 1 Gutschein pro Haushalt einlösbar.

Mit diesem Gutschein erhalten Sie in einer Abholmarkt-Filiale Ihrer Wahl 1 Stange Extrawurst 500 g gratis*

Fürstenfeld, Körmenderstraße 13
Gralla, Gewerbepark Nord 9
Gratkorn, Dr. Karl Rennerstraße 1a
Güssing, Schulstraße 18
Hausmannstätten, Grazerstraße 9
Kindberg, Wienerstraße 13
Knittelfeld, Ghegastraße 26
Leoben, Donawitzerstraße 2a
Mühdorf b. Feldbach, Industriepark 4
Rosental, Hauptstraße 99
St. Andrä (K), Burgstall 102
Völkermarkt, Umfahrungsstr. 21
Wies, Radpassstraße 21a
www.fleischundwurstmarkt.com

ABHOL MARKT
FLEISCH- U. WURSTWAREN

* ab einem Einkauf von mind. 10,- €, einzulösen bis 30.11.2018 in jeder Filiale! Nicht in bar ablösbar. Nur 1 Gutschein pro Haushalt einlösbar.

Ihr regionaler
fairsorger

Mit diesem Gutschein erhalten Sie in der Therme NOVA Köflach -20% auf die „NOVA Winterzeit“

- 2 Nächte im NOVA Wohlfühl-Doppelzimmer • Anreisetage: 25.12. – 29.12.2018 oder 01.01. – 06.01.2019 • Eintrittskarte für das Lipizzanergestüt Piber • NOVA Verwöhnpaket • NOVA Begrüßungsdrink, Frühstücksbuffet, Abendbuffet • Therme NOVA inkl. Saunawelt (Check In – Check Out) • Aktivprogramm • Hotel eigener Wellness- und Saunabereich • W-LAN • Parkplatz direkt beim Hotel NOVA • Shuttle vom/zum Bahnhof Köflach auf Vorbestellung mit diesem Gutschein nur € 167,- pro Pers. im DZ (statt € 209,-)

Preis exkl. Nächtigungsabgabe € 1,50 pro Pers./Nacht. Aktionszeitraum: 25.-29.12.2018 oder 1.-6.1.2019. Gutschein nicht mit anderen Aktionen und Paketen kombinierbar und nicht in bar ablösbar. Gültig für 1 Pers. bei einer Belegung im NOVA Wohlfühl-Doppelzimmer. Bei Einzel-Buchung Aufpreis € 20,-. Gutschein muss beim Check-In an der Rezeption abgegeben werden.

NOVA
THERME HOTEL KÖFLACH
Hotel & Therme NOVA
An der Quelle 1
8580 Köflach
Tel 03144/70 100-0
info@novakoefflach.at
www.novakoefflach.at

Ihr regionaler
fairsorger

FITTER DURCH HERBST UND WINTER KOMMEN



Bild: iStockphoto

Nützen Sie im Winter jede Gelegenheit, um hinaus an die Sonne zu kommen – der Gesundheit zuliebe, und weil es Spaß macht!

Hülsenfrüchte. Übrigens: Scharfe Gewürze wie Chili, Pfeffer, Kardamom & Co – etwa in der Suppe – wirken antibakteriell und werden mitunter als wirksamer bewertet als Vitamin C.

Dem Laster abschwören

Vermeiden Sie alles, was den Körper unnötig schwächt: Zu viel Alkohol und vor allem Rauchen setzen ihm zu und machen ihn anfällig für Erkältungen und andere Erkrankungen.

Damit aus Treffen mit Viren keine Langzeitbeziehungen werden: Oft Hände waschen!

Dem Körper heiß-kalt geben

Saunabesuche oder Kneippkuren härten ab! Die plötzlichen großen Temperaturunterschiede dehnen die Blutgefäße, und das wiederum machen den Organismus fit, um die wechselnden Temperaturen im Winter bzw. zwischen drinnen und draußen gut wegzustecken. Allerdings: Spürt man, dass bereits eine Erkältung im Anflug ist, ist die Sauna tabu. Sie würde den angeschlagenen Organismus überfor-

dern. In diesem Fall leisten heiße Fußbäder gute Dienste.

Abwarten und Tee trinken

Wirksamstes Mittel gegen Erkältungen ist noch immer, den Viren und Bakterien aus dem Weg zu gehen. Also: Wenn es geht, während der Grippezeit große Menschenansammlungen meiden, auf das Händeschütteln verzichten – und vielleicht lieber einmal eine Veranstaltung auslassen und daheim bleiben. Am besten bei einer Tasse Kräutertee: Thymian, Salbei und Lindenblüten sind nur einige der gegen Verkühlungen wirksamen Kräuter.

Gutschein
Gratis-Tageskarte
Brunnalm-Hohe Veitsch*
 Mehr Infos auf der Rückseite



Gutschein
15 % Ermäßigung auf ein Lieblingsstück Ihrer Wahl.
 Mehr Infos auf der Rückseite



Partnerbonus-Gutschein:
Ermäßigter Thermeneintritt
Heiltherme Bad Waltersdorf
 Mehr Infos auf der Rückseite



BRINGEN SIE LICHT INS WINTERLICHE DUNKEL

Stimmungsaufheller: Mit der richtigen Beleuchtung sagen Sie dem Winter-Blues den Kampf an!

Morgens auf dem Weg in die Arbeit ist es noch dunkel, wenn es am Nachmittag nach Hause geht, schon wieder. So manchem schlägt das aufs Gemüt, erst recht, wenn es tagsüber auch noch trüb ist. Allerdings kann man auch die Beleuchtung daheim so abstimmen, dass sie einen im

Kampf gegen den Winter-Blues unterstützt. In erster Linie geht es darum, dass Sie sich daheim eine angenehme Atmosphäre schaffen – auch, was das Licht betrifft. Am besten funktioniert es, wenn es auf die jeweilige Tageszeit abstimbar ist.

In der Früh hilft kühles, helles Licht mit hohem Blauanteil beim Wachwerden, vor allem, wenn es wie Tageslicht großflächig und von oben einfällt.

Abends hingegen, wenn es darum geht, zur Ruhe zu kommen, sollte das Licht weniger hell sein und einen höheren Rotanteil haben. Experten raten zu einer Mischung aus drei verschiedenen Lichtquellen, um ein Wellness-Klima zu erzeugen:

- Deckenleuchten und Deckenfluter sorgen für die ideale Gesamtausleuchtung des Raumes. Manchmal verfügen sie auch über eine praktische Dimmfunktion, mit der die Helligkeit auf die aktuellen Bedürfnisse abgestimmt werden kann.
- Akzente setzen Lampen, die punktuell bestimmte Möbelstücke und Gegenstände hervorheben und so Schwerpunkte im Raum setzen.
- Schließlich geben Steh- oder Leselampen kontrastreiches Licht genau dort, wo man es benötigt – auf der Arbeitsplatte zum Kochen, beim Sofa zum Lesen usw.

Wem das noch nicht reicht, der sollte zusätzlich über die Anschaffung einer Tageslichtlampe nachdenken, die man im Fachhandel erhält. Sie simuliert das Licht eines hellen Tages und kann das Wohlbefinden steigern sowie Depressionen entgegenwirken. Ihre Strahlen lösen im Körper einen Weckreiz aus. Man fühlt sich wacher und insgesamt wohler, sagen Mediziner aus Erfahrung.

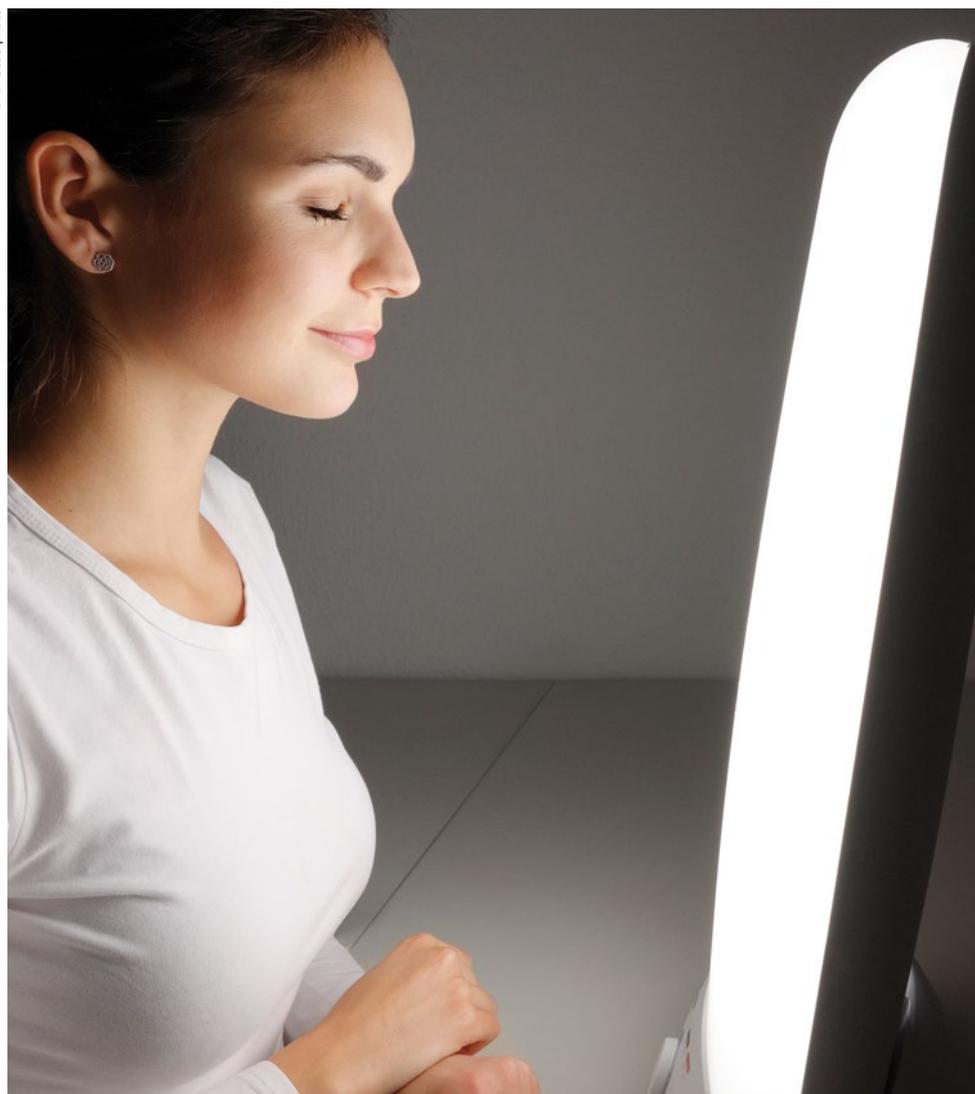


Bild: Stockphoto

Tageslichtlampen steigern das Wohlbefinden, indem sie das Licht eines hellen Tages simulieren

Mit diesem Gutschein erhalten Sie einen Partnerbonus: Ermäßigter Eintritt für 2 Personen in die Heiltherme Bad Waltersdorf

Kommen Sie zu zweit und sparen Sie bares Geld! Tageseintritt ab 8.30 Uhr für zwei Personen **nur € 40,50** statt € 54,-. Aufpreis Sauna Tag € 6,- pro Person.


HEILTHERME
QUELLENHOTEL
BAD WALTERSDORF

Gutschein gültig im Original von 01. bis 24.12.2018, ausgenommen feiertags. Keine Barablöse. Es kann kein weiterer Gutschein in Abzug gebracht werden. Kennwort: *Ihr regionaler fairsorger*. www.heiltherme.at



Mit diesem Gutschein erhalten Sie 15 % Ermäßigung auf ein Lieblingsstück Ihrer Wahl.

Grazerstraße 14
8662 St. Barbara –
Ortsteil Mitterdorf
Tel.: 03858/2227
www.trachten.st


Wernbacher
Edelbrand trifft Tracht

Gutschein gültig bis 30.12.2018. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nur gültig unter Vorlage dieses Gutscheines. Ausgenommen reduzierte Ware und Gutscheine. Pro Einkauf nur ein Gutschein gültig.



Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine Gratis-Tageskarte Brunnalm-Hohe Veitsch*

* Aktion „1+1 gratis!“. Sie bezahlen eine Tageskarte und erhalten eine zweite (die günstigere) gratis dazu.

www.brunnalm-hoheveitsch.at
Tel.: 03856 / 2067

Gutschein gültig an Wochentagen (Mo – Fr) in der Wintersaison 2018 / 2019. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, nicht in bar ablösbar!


**BRUNNALM
HOHE VEITSCH**
AUF DER SONNENSEITE DES WÖRTZALS

**Aktion
1+1
gratis!**



WENN ES DRAUSSEN KÄLTER WIRD, ZÄHLEN DRINNEN WÄRME UND BEHAGLICHKEIT

Wohlfühlen im Winter: So machen Sie es sich während der kalten Jahreszeit daheim gemütlich.



Bild: easyTherm

Infrarot-Heizungen wie diese von easyTherm lassen sich perfekt in den Raum integrieren – z. B. als Bild getarnt

Draußen stürmt es bei bitterer Kälte, Regen oder Schnee fliegen waagrecht am Fenster vorbei, die Dunkelheit bricht früh herein ... Eigentlich ist es jetzt an der Zeit für einen Winterschlaf! Aber: Wer hat schon die Zeit dafür?

Kaum ist der Winter da, brauchen Körper und Seele Wellness. Nicht bloß in einer Therme oder in einem Hotel mit Spa-Bereich, sondern ausgiebig und nachhaltig auch zu Hause. Wir haben einige Ideen gesammelt, wie Sie es sich im Winter in Ihren eigenen vier Wänden so richtig gemütlich machen können.

Heizen Sie sich richtig ein

Auch wenn Sie sonst beim Heizen kostenbewusst sind – an winterlichen Wochenenden darf's daheim schon auch einmal zwei, drei Grad mehr haben im Wohnzimmer. Besonders gemütlich ist es natürlich bei einem Feuer im offenen Kamin oder der behaglichen Wärme eines Kachelofens. Wer diese Möglichkeiten nicht hat, muss aber auch nicht gleich die Heizung hochschrauben oder gar zu einem stromfressenden Radiator greifen. Eine günstige und dennoch angenehme Variante sind Infrarotheizungen. Sie wärmen nicht die

Raumluft, sondern den Körper, auf den die Infrarotstrahlen treffen – vergleichbar mit Sonnenstrahlen. Die Geräte lassen sich beispielsweise als an der Wand hängende Bilder tarnen und bringen so zusätzlich Farbe in den grauen Wintertag.

Kuschelzone

Achtung, Männer, steht dazu, das ist auch etwas für euch! Richten Sie sich einen gemütlichen Platz zum (gemeinsamen) Entspannen, Lesen, Schmökern, Fernsehen, Musik hören und Dösen ein. Eine warme

Ecke im Wohnzimmer, vielleicht beim Kachelofen oder beim Kamin, eine Fensterbank oder die Couch mit reichlich Decken und Pölstern aufrüsten, ein kleines Beistelltischchen dazu für Fernbedienungen, Zeitschriften, Teehäferl & Co – fertig ist die Kuschelecke. Ach ja, die Damen sollten auch ihren Lieblings-Kuschelpullover und die -socken bereitlegen.

Ordnung muss sein

Es geht uns doch allen so: Zum Zusammenräumen sind wir eigentlich zu faul – aber wenn's daheim unaufgeräumt ist, fühlen wir uns auch nicht wohl. Also schnell einmal aufräumen und für Ordnung sorgen. Das geht meist schneller, als man glaubt, und danach schmecken Tee und Kakao in der Kuschelecke viel besser.

Ausnahmsweise Badewanne

Ja, auch das *fair informiert* hat schon mehrmals darauf hingewiesen, dass Duschen weitaus energiesparender ist als Baden in der Wanne. Aber wenn ein heiße Dusche nicht reicht, damit sich die gute Stimmung einstellt, dann sollte man sich ruhig einmal den Luxus eines ausgedehnten heißen Bades gönnen. Morgen wird dann halt wieder geduscht!



Bild: iStockphoto

Gönnen Sie sich hin und wieder den Luxus eines ausgedehnten heißen Bades!

BALD WIRD WIEDER DIE WEIHNACHTSBELEUCHTUNG

Wenn es weihnachtet, wird es um die Häuser hell. Immer mehr Menschen schmücken ihren vorweihnachtlichen Garten

Sie ist ein Lichtblick in der frühabendlichen Dunkelheit, wärmt das Herz während der kalten Jahreszeit und bringt mit ihrem Licht nicht nur Kinderaugen zum Strahlen: Die Weihnachtsbeleuchtung, die landauf, landab schon rechtzeitig vor der Adventzeit auf Haus und Balkon installiert wird, bevor man sie dann feierlich illuminiert.

Der eine Weihnachtsmann fliegt mit seinem von Rudolf und den anderen Rentieren gezogenen Schlitten über das Hausdach, ein anderer klettert gerade zum Fenster des Kinderzimmers im ersten Stock hinauf. Die einst in Bethlehem stehende Krippe funkelt nun im steirischen Garten, und die daneben stehenden Apfelbäume mutieren des Nachts zu prachtvollen Christbäumen: Weihnachten wird's! Für viele – ob groß oder klein – bricht nun die schönste Zeit im

Checkliste: So planen Sie Ihre Weihnachtsbeleuchtung richtig!

- Ratsam sind nur Lichterketten mit CE-Kennzeichnung, noch besser mit GS- oder VDE-Zeichen.
- Geht es um eine Außen- oder eine Indoorbeleuchtung? Gibt es draußen einen geschützten Stromanschluss?
- Das Siegel „IP 44“ deklariert, dass eine Weihnachtsbeleuchtung für den Außenbereich geeignet ist. Keinesfalls für den Innenbereich

gedachte Lichterketten draußen nutzen. Sie sind nicht gegen Nässe isoliert und können Schäden verursachen.

- Brauchen Sie Verlängerungskabel? Wo sollen sie verlegt werden, so dass niemand darüberstolpern kann?
- Brauchen Sie eine Zeitschaltuhr? Welche Schaltintervalle sollte sie können?
- Welche Farbe soll das Weihnachtslicht haben? Soll es blinken, „tropfen“ oder durchgehend leuchten?

Jahr an. Sie verleihen ihrem Glück oft weithin sichtbar Ausdruck: Mit einer Weihnachtsbeleuchtung auf dem und rund um das eigene Heim, die von Jahr zu Jahr wächst. Gut, aus energietechnischer

Sicht ist das vielleicht nicht das Klügste, aber man muss ja nicht immer hundertprozentig vernünftig sein. Vor allem wenn man weiß, worauf es ankommt, ist eine schöne Weihnachtsbeleuchtung auch ökonomisch keine Katastrophe.

Lichtschlauch, Lampen- oder Lichterkette

Wenn Sie noch Lichterketten mit Glühlampen im Keller liegen haben: weg damit! Sie sind die größten Stromfresser. Zehn Glühbirnen mit je 25 Watt verbrauchen bei einer Einschaltzeit von acht Stunden täglich zwei Kilowattstunden Strom. Von Anfang Dezember bis Ende Jänner sind das 120 Kilowattstunden bei einer Brenndauer von acht Stunden pro Tag. Und ganz ehrlich: Was ist schon eine Weihnachtsbeleuchtung mit gerade einmal zehn Glühbirnen???

Auch Lichtschläuche mit kleinen Glühlämpchen sollten Sie ausmisten. Zehn Meter Schlauch bringen es gleich einmal auf 150 Watt Verbrauch. Damit bezahlen Sie beinahe mehr für die Heizung der Umgebung als für das erzeugte Licht. Dasselbe gilt für Lichterketten, die auf einen Meter Länge bis zu fünf Watt benötigen.



Heuer einmal ein Christbaum mit elektrischer Beleuchtung? Das hat große Vorteile – nicht nur, wenn man kleine Kinder oder Haustiere hat ...

EINGESCHALTET: WENN SCHON, DANN RICHTIG!

mit stimmungsvollen Lichtgestalten und Motiven. Wir sagen Ihnen, worauf es dabei zu achten gilt.

LED – viel mehr Licht um noch weniger Geld

150 Watt Verbrauch? Was Sie mit einem Lichtschlauch auf zehn Metern verbrauchen, können Sie auch in LED-Ketten investieren. Mit diesen schaffen Sie es, mit derselben Energiemenge an die 1500 LEDs zu betreiben. Das reicht für eine ganze Seite des Hauses, Ihren Balkon, einen Baum oder eben die Krippe.

Da rentiert sich der Kauf von neuen Beleuchtungseinheiten recht schnell. Grob gerechnet können Sie schon im zweiten Winter schwarze Zahlen einfahren. Ein weiterer Tipp: Achten Sie beim Kauf der neuen LED-Beleuchtung auf die Angabe der Farbtemperatur. Weißes, kühles Licht, das an die Farbe des Schnees erinnert, weist einen Wert von mehr als 5000 Kelvin auf, wollen Sie es rot-orange und warm wie etwa ein Kaminfeuer, dann sollten Sie zu LEDs mit ca. 2.800 Kelvin greifen.

Zeitschaltuhren verwenden

Weihnachtsbeleuchtung zu Mittag? Hat vielleicht im hohen Norden Sinn – hierzulande jedoch auch an den trübsten Wintertagen nicht. Um den Stromverbrauch einzudämmen, sollten Sie die Beleuchtung mittels automatischer Zeitschaltuhren steuern. Es gibt sie analog und digital, wobei die digitalen Versionen geräuschlos und meist verlässlicher funktionieren.

Vorsicht vor dem Blackout!

Wenn sich etwas so gar nicht verträgt, dann sind das entweder Hund und Katz' – oder aber Feuchtigkeit und Strom. Also müssen nicht nur die verwendeten LED-Leuchteinheiten outdoor-tauglich sein, sondern auch sämtliche Leitungen und vor allem Stecker, Steckverbindungen, Transformatoren und Zeitschaltuhren, die ja nur allzu oft eingeregnet oder gar zugeschnitten werden. Wer hier nicht aufpasst, riskiert einen Kurzschluss mit all seinen unangenehmen Folgen.



Weihnachtsbeleuchtung: Für den einen Kitsch, für den anderen Voraussetzung, um überhaupt in die richtige Stimmung zu kommen

Solarbetriebene Beleuchtung: Keine Stromkosten, kein Risiko

Dieser Gefahr entgeht man, wenn man sich für umweltfreundliche, weil solarbetriebenen Lichterketten entscheidet. Tagsüber sammeln sie Energie in einer Batterie, die dann am Abend zum Leuchten verwendet wird. Keine Kabel, kein Kurzschluss und obendrein so gut wie keine laufenden Kosten.

Der letzte Schrei

Neuester Trend sind Projektionslampen, die Haus und Garten in ein buntes Lichtermeer tauchen, das oft auch noch beweglich ist. Wer dazu greift, sollte sich genau vorinformieren, denn es gibt große Qualitätsunterschiede, die sich vor allem in der Leuchtkraft und den Farben bemerkbar machen. Außerdem ist es wichtig, sie so genau steuern zu können, dass sie nicht dem Nachbarn ins Schlafzimmer hinein strahlen. Sonst wird das nichts mit dem friedvollen Fest ...

Vorschriften-Dschungel

Genau genommen müssen bei Weihnachtsbeleuchtungsanlagen zahlreiche gesetzliche Anforderungen erfüllt werden: Niederspannungsrichtlinie, allgemeine Produktsicherheitsrichtlinie, Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit (EMV), CE-Kennzeichnung durch Konformitätsbewertung in Eigenregie, VDE-/ÖVE-, ENEC-Prüfzeichen durch zertifizierte Prüfstellen. Normen für Betriebsgeräte und Leuchten umfassen EN 61347-1-A1 und A2, EN 61347-2-13 sowie EN 60598-1, EN 60598-2, EN 60825-1.

Wer sich nicht durch diesen Dschungel kämpfen möchte, der findet Rat im Fachhandel.





SONN-JA

weihnachtl. Stromfresser			Fürstenanrede	kleine Sunda-insel	Einführungs-vermögen		Anrede Tonzeichen (Mz.)
Jupitermond	5		Helligkeit regeln		4		
				mit Freude	dafür, für		1
nicht nachgemacht engl.: er			Kleinrennwagen				
asiatische Raubkatze					Einheit für Lichttemperatur		nicht ausgeschaltet
			früher Vorfahre		Fürst im Orient ital. Dramatiker		
Düsenflugzeug		grob Ruinenstätte im Irak				2	Stromzähler: ... Meter
Heilbehandlung			spanischer Ausruf				alt nord. Sagensammlung
					Kurzwort f. Leuchtdiode		Abk.: Europa-meisterschaft
zweitgrößte Stadt Südtirols		Rufname von Capone		Frauenname Abk.: Zuname			7
bewegen zur Musik							akademischer Titel
Not, Misere							gewollte Handlung
							vinckensteiner

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



Sonn-Ja ist sehr stolz auf ihre schöne Weihnachtsbeleuchtung – im zweiten Bild haben sich aber 5 Fehler eingeschlichen. Findest Du sie?

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN!

Aufgrund der vorausschauenden Einkaufspolitik wird es für unsere Stromkunden im Jahr 2019 **keine Energiepreiserhöhung** geben!

Lediglich der Basispreis wird ab 01.01.2019 von € 2,60/Monat inkl. USt. auf € 4,99/Monat inkl. USt.* angepasst und liegt damit noch immer unter dem durchschnittlichen Basispreis der Mitbewerber. Ausgenommen davon sind bestehende Fixpreisverträge.

Andere Komponenten, die rund 70 % Ihrer Stromrechnung ausmachen, (z. B. Ökostrompauschale oder Netzentgelte) werden sich voraussichtlich verringern.



Haben Sie noch Fragen? Unsere MitarbeiterInnen im Kundenservice helfen Ihnen sehr gerne weiter, telefonisch unter 03144/3470-35 oder unter strom@stadtwerke-koeflach.at

*Rechtlicher Hinweis im Rahmen des KSchG: Bei einer Preisänderung haben Sie das Recht, dieser Änderung binnen einer Frist von 2 Wochen ab Zugang dieser Information schriftlich zu widersprechen, dies würde die Auflösung des Energielieferungsvertrages zum nächstmöglichen Zeitpunkt (nach einer dreimonatigen Frist) bewirken. Erheben Sie keinen Einspruch, so dürfen wir Ihre Zustimmung zur Preisänderung annehmen.

Wenn Sie das „fair informiert“ nicht mehr zugesandt bekommen möchten, teilen Sie uns dies schriftlich mit, an:
Stadtwerke Köflach GmbH
Stadtwerksgasse 2, 8580 Köflach
oder per E-Mail an:
office@stadtwerke-koeflach.at